

Worum geht es uns?

Der Erhalt artenreicher Kulturlandschaften spielt für die Entwicklung attraktiver Lebensverhältnisse in den ländlichen Räumen eine immer wichtigere Rolle. Geht es doch nicht mehr „nur“ um die Attraktivität der Landschaft rund ums Dorf, sondern mit den immer deutlicher werdenden Klimawandelfolgen um wesentlich mehr.

Der Klimawandel verändert die Welt, in der wir leben, mit vielfältigen Auswirkungen auf Natur, Gesellschaft, Wirtschaft und unser tägliches Leben.

Die Kommunen unserer Region werden von den Klimawandelfolgen, wie der Zunahme der Temperatur je nach Relief und Höhenlage, unterschiedlich schnell betroffen sein. Neben der Abnahme von Frosttagen im Winter und der Zunahme von Hitze im Sommer verändert sich auch die Niederschlagsvariabilität.

Der Niederschlag nimmt im Sommer ab und im Winter zu, wodurch der Wechsel zwischen Starkregen und Trockenheit erhöht wird. Prognostiziert wird auf lange Sicht eine wachsende Gefährdung durch Extremwetterlagen, die mit Starkregenereignissen oder Dürrephasen einhergehen.

Darauf sollten und müssen wir uns einstellen, um diesen Szenarien mit einem Grundmaß an Resilienz begegnen zu können.

Aus der Erfahrung der letzten 20 Jahre heraus, mit ganz unterschiedlichen Schadensereignissen, die meist durch Überflutungen verursacht wurden, wissen wir, wie wichtig der Wasserrückhalt in der Fläche ist.

Große technische Bauwerke erfordern baurechtlich aufwendige und langwierige Verfahren, sind sehr kostenintensiv – oft für eine Kommune nicht bezahlbar.

Was also tun für vitale Strukturen und um Schaden schon frühzeitig einzudämmen?!

Umfassende Informationen für Bürger und Kommunen, Strategien und Maßnahmen, die Effekte bringen und gemeinsam organisiert werden können, sind mögliche Wege.

Dazu wollen wir in dieser ersten Veranstaltung Beispiele aus der Praxis vorstellen, die Kommunen mithilfe von fachlicher Begleitung umgesetzt haben.

Was dürfen Sie erwarten?

- Engagierte Partner, die Ihnen Praxisbeispiele vorstellen
- Fachleute aus dem behördlichen Bereich, die für (Verfahrens)Fragen bereitstehen
- Fachverbände, die den Kommunen „unter die Arme greifen“ können
- Informationen zu themengerechten Fördermöglichkeiten
- Die beiden LEADER – Regionalmanagements als Ansprechpartner, die die Umsetzung von Ideen/ Maßnahmen begleiten
- Die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Antworten, wenn möglich, zu finden
- Angebot zum bilateralen Austausch
- ...und bei Interesse Themen für eine Folgeveranstaltung zu sammeln...

Ablauf / Tagesordnung:

Begrüßung, Herr Landrat M. Geisler

Einführung ins Thema,

Landschaf(f)t Zukunft e. V., U. Roth

Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft als Beitrag zum Schutz ökologischer Ressourcen mit LEADER – was ist den Regionen wichtig?!

Die Regionalmanagements Sächsische Schweiz und Silbernes Erzgebirge berichten

Kooperation auf Augenhöhe – Landschaftspflegeverbände als Partner der Kommunen zur Bewältigung aktueller Herausforderungen

Frau C. Kretzschmar – Landesgeschäftsstelle DVL Sachsen mit Kollegen

Die ersten Schritte gemeinsam gehen – für mehr Gewässerschutz im Dorf,

Herr M. Steglich – Bürgermeister Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Aus der Praxis -Erfolgreiche Projektbeispiele in Sachsen

- Gewässermanagement für Kommunen, Herr M. Stegemann, Stadt-Umland-LPV LeipzigGrün
- Teichsanierung/ Revitalisierung, Frau C. Jost, LPV Sächsische Schweiz-Ostergebirge

Fragen an die Referenten und Fachbehörden, ggf. Definition von Themen für Folgeveranstaltung(en)

Termin:

Montag, der 04.09.2023
von 13:30 bis ca.16:30 Uhr

Ort:

Landratsamt Pirna, Kreistagssaal
01796 Pirna, Schloßhof 2/4

Organisation:

Landschaf(f)t Zukunft e. V.,
Landkreisverwaltung,
Landschaftspflegeverbände

Teilnehmer / Zielgruppen:

Kommunen, Institutionen, Verbände,
Praxispartner

**Für Rückfragen / Ihre verbindliche Anmeldung
bitte bis zum 01.09.2023 an:**

Mail: ulrike.roth@landschaftzukunftev.de

Landschaf(f)t Zukunft e. V., Ulrike Roth,
Krietzschwitzer Straße 20, 01796 Pirna

Tel.: 03501-470487 18, Mobil: 0173 562 888 3

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis



Landschaf(f)t
Zukunft e.V.

Einladung

**Kulturlandschaftsentwicklung
und Kommune - Wasser und
Gewässerpflege**

**Praxisbeispiele und
Fördermöglichkeiten für mehr
Artenvielfalt und Wasserrückhalt
im und ums Dorf**